

## Interschutz 2022: Rosenbauer begleitet die Feuerwehren in die elektromobile Zukunft



Alternative Antriebskonzepte, allen voran die Elektromobilität, sind die Technologie der Zukunft – besonders bei Feuerwehrfahrzeugen. Als Markt- und Innovationsführer sieht sich Rosenbauer in der Verantwortung, die Feuerwehren in diese Zukunft zu begleiten. Vor mehr als zehn Jahren wurde bereits begonnen, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und eine umfassende Expertise aufzubauen. Heute präsentiert Rosenbauer auf der Weltleitmesse Interschutz ein komplettes Programm elektrischer Einsatzfahrzeuge, vom kommunalen Feuerwehrauto inklusive vollelektrischer Drehleiter bis hin zum Flughafenlöschfahrzeug.

### Neue Rahmenbedingungen

Feuerwehrfahrzeuge werden im Schnitt alle 20 bis 30 Jahre beschafft und schon vor zehn Jahren hat sich abgezeichnet, dass im Jahr 2030 die Antriebslösung eine andere, umweltfreundlichere sein muss und die Feuerwehren nachhaltigere Technologien benötigen. Die gesellschaftliche Entwicklung der letzten Jahre hat diesen Trend klar bestätigt: Weltweit verschreiben sich immer mehr Kommunen ambitionierten Nachhaltigkeits- und Klimazielen wie der Reduktion von CO<sub>2</sub>- und Treibhausgasemissionen. Dem politischen Willen folgen auch die Feuerwehren und wollen vor allem in großen Städten und Ballungszentren mit ihren Fuhrparks einen Beitrag leisten. Für Industrie- und Flughafenfeuerwehren gilt das Gleiche, Unternehmen und Flughafenbetreiber haben zum Teil noch ehrgeizigere Ziele. Da deren Fahrzeugflotten von der Größe überschaubar, relativ homogen und gleichzeitig hoch spezialisiert sind, eignen sie sich besonders gut für die Elektrifizierung.

Hinzu kommt ein branchenspezifischer Aspekt, der dem Thema zusätzliche Brisanz verleiht: Sämtliche LKW-Produzenten stellen inzwischen mit Nachdruck auf Elektromobilität bzw. alternative Antriebe um. Es werden in Zukunft immer weniger Chassis mit konventionellem Antriebsstrang zur Verfügung stehen, die Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen müssen daher die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren mit anderen technologischen Konzepten und Fahrzeugen sicherstellen. Rosenbauer geht davon aus, dass die elektrische Transformation in der Branche deutlich an Fahrt aufnehmen wird, zumal Akkumulatoren und deren Speicherkapazität ständig weiterentwickelt werden und sich Reichweiten und Betriebsdauer von elektrischen Fahrzeugen zusehends verbessern. Im Jahr 2030 dürfte daher bereits die Hälfte aller Fahrzeuge, die Rosenbauer an die Feuerwehren ausliefert, elektrifiziert sein.

## **Das Feuerwehrfahrzeug der Zukunft**

Vor zwei Jahren hat Rosenbauer mit dem RT (Revolutionary Technology) das erste vollelektrische Tanklöschfahrzeug auf den Markt gebracht. Ein Fahrzeug, bei dessen Entwicklung nicht nur ein alternatives, umweltfreundliches Antriebskonzept Ziel war, sondern eine umfassend funktionelle Antwort auf die Anforderungen im Feuerwehralltag der Zukunft gegeben wird: nachhaltiger Betrieb, digitale Einsatzunterstützung und breite Vernetzung, ergonomische und intuitive Bedienbarkeit (immer mehr Frauen und ältere Menschen bei der Feuerwehr), besserer Schutz der Einsatzkräfte aufgrund eines zunehmenden Gesundheits- und Sicherheitsbewusstseins, um die wichtigsten zu nennen.

Die RT-Technologie ermöglicht es, alle diese Anforderungen zu erfüllen und die Menschen im Feuerwehreinsatz der Zukunft noch effizienter, noch zuverlässiger zu unterstützen: Sie sind im RT sicherer als mit einem konventionellen Einsatzfahrzeug unterwegs, schon allein, weil er sich fast wie ein PKW fährt, schonen ihre Gesundheit, weil der RT aufgrund der völlig neuartigen Fahrzeugarchitektur vom Einstieg bis zur Bedienhöhe komplett auf Ergonomie getrimmt ist, und sind über weite Strecken des Einsatzes deutlich weniger Schadstoffen und Lärm ausgesetzt, weil sie lokal emissionsfrei in den Einsatz fahren können und den Großteil ihrer Einsätze – bis zu 90 % – rein elektrisch, ohne laufenden Fahrzeugmotor abarbeiten können.

## **Ausfallsichere Technik**

Rosenbauer entwickelt alle Produkte in einem umfassenden Kontext von Nachhaltigkeit und bringt nur geprüfte, robuste und ausfallsichere Technik auf den Markt. Deshalb stand bei der Entwicklung des RT und in der Folge des gesamten elektrischen Fahrzeugprogramms die Sicherstellung des Dauerbetriebs und die uneingeschränkte Einsatzfähigkeit im Katastrophenfall ganz oben auf der Agenda. Mit dem Rosenbauer Range Extender REX, der in jedem Fahrzeug mit elektrifiziertem Antriebsstrang zum Einsatz kommt, wird dieses Ziel zuverlässig erreicht. Derzeit und in absehbarer Zeit noch dieselbetrieben, wird der REX in Zukunft auch über eine Brennstoffzelle mit Wasserstoff oder mit anderen, klimafreundlichen Kraftstoffen, Stichwort E-Fuels, betrieben werden können. Das Konzept ist nach allen Seiten offen und die Technologie rasch adaptierbar. Mit der richtigen Ausstattung kann ein elektrisches Einsatzfahrzeug sogar Notstrom zur Verfügung stellen, zum Beispiel um energieintensive Feuerwehrverbraucher oder Teile von kritischer Infrastruktur mit emissionsfreier Energie zu versorgen.

Darüber hinaus gilt für Elektromotoren generell: Sie sind nachhaltiger als konventionelle Motoren, weil sie ungleich effizienter (höherer Wirkungsgrad) sowie einfacher und kompakter gebaut sind (ein Drittel weniger bewegliche Teile) und dadurch im Vergleich deutlich wartungsfreundlicher (längere Serviceintervalle) sind. Außerdem eröffnet der sparsame E-Motor die Möglichkeit, kinetische Bremsenergie, die bei herkömmlichen Systemen verloren geht, in elektrische Energie umzuwandeln. Es gibt derzeit und in absehbarer Zukunft kein effizienteres Antriebskonzept als den E-Antrieb.

## Vollelektrischer Fuhrpark

Rosenbauer zeigt auf der Interschutz, wie der Fuhrpark der Feuerwehren in Zukunft aussehen könnte: Neben dem RT umfasst das elektrische Fahrzeugprogramm

- den ersten AT electric, bei dem die bewährte AT-Technologie auf einem voll-elektrischen Serienchassis umgesetzt ist,
- die erste L32A-XS electric, die alle Funktionalitäten der Standarddrehleiter mit den Vorzügen eines voll-elektrischen Serienchassis vereint,
- den GW-L electric, ein Logistikfahrzeug mit hoch-flexiblem Aufbau auf einem ebenfalls voll-elektrischen Serienchassis und
- den ersten PANTHER electric, das Konzept für das Flughafenlöschfahrzeug der Zukunft auf einem elektrifizierten Rosenbauer-Chassis.

## Technologie- und Kompetenzträger

Rosenbauer wird die Feuerwehren umfassend auf den Weg in die Elektromobilität begleiten. Dazu gehört nicht nur, dass es künftig für jeden Einsatzfall ein elektrisches Fahrzeug im Produktprogramm geben wird, sondern insbesondere den Feuerwehren auch die umfassende Expertise auf diesem Gebiet zur Verfügung gestellt wird. Denn zur Elektromobilität gehören zwingend auch Lösungen, wie die Ladeinfrastruktur für die Feuerwehrfahrzeuge der Zukunft dargestellt werden kann, wie sich die Feuerwehren energieautark machen können und wie sie letztlich einen vollelektrischen, digitalisierten und vernetzten Feuerwehreinsatz realisieren können.

---

## Über den Rosenbauer Konzern

Rosenbauer ist ein international tätiger Konzern und verlässlicher Partner der Feuerwehren auf der ganzen Welt. Das Unternehmen entwickelt und produziert Fahrzeuge, Löschtechnik, Ausrüstung und digitale Lösungen für Berufs-, Betriebs-, Werk- und freiwillige Feuerwehren sowie Anlagen für den vorbeugenden Brandschutz. In ungefähr 120 Ländern ist Rosenbauer mit einem Vertriebs- und Servicenetzwerk vertreten. Mit einem Umsatz von 975,1 Mio € und rund 4.100 Mitarbeitern (Stand: 31. Dezember 2021) ist der Konzern der größte Feuerwehrausstatter der Welt.

## Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

---

Rosenbauer International AG  
Mag. Tiemon Kiesenhofer, MBA  
Leitung Unternehmenskommunikation / IR, Unternehmenssprecher  
Paschinger Straße 90, 4060 Leonding, Austria  
Tel.: +43 732 67 94-568  
E-Mail: [press@rosenbauer.com](mailto:press@rosenbauer.com)  
[www.rosenbauer.com](http://www.rosenbauer.com)